



universität
wien

Einladung zu den

Antrittsvorlesungen

der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Depesche nach Wien.
Kleists *Herrmannsschlacht*
und die Politik der Literatur

Eva Horn

Professorin für Neuere deutsche Literatur

Die Aura des Alphabets.
Die Geheimschrift Rudolfs des StifTERS
und die *litterae* der Politik

Stephan Müller

Professor für Ältere deutsche Sprache und Literatur



universität
wien



Eva Horn

Professorin für Neuere deutsche Literatur
Philologisch-Kulturwissenschaftliche
Fakultät



Stephan Müller

Professor für Ältere deutsche Sprache
und Literatur
Philologisch-Kulturwissenschaftliche
Fakultät

PROGRAMM

Begrüßung

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
Vizerektorin der Universität Wien

Einleitende Worte

Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik
Dekanin der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Eva Horn, MA
**Depesche nach Wien.
Kleists *Herrmannsschlacht*
und die Politik der Literatur**

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Stephan Müller, MA
**Die Aura des Alphabets.
Die Geheimschrift Rudolfs des Stifters
und die *litterae* der Politik**

Kleiner Empfang

Freitag, 15. April 2011, 17.00 Uhr

Großer Festsaal
Hauptgebäude der Universität Wien
1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1

Treppenfrier Zugang:
Rechter Seiteneingang, Lift 1. Stock

ZUR PERSON



Eva Horn

geboren 1965 in Frankfurt/Main, ist seit Februar 2009 Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Universität Wien. 1985-91 Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Germanistik, Romanistik und Philosophie an den Universitäten Bielefeld, Konstanz und der Sorbonne I, Paris. Promotion 1996 im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz, 1996-99 Post-Doc in einem Forschungsprojekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 1999-2005 Hochschulassistentin an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder und Koordinatorin des Graduiertenkollegs „Repräsentation-Rhetorik-Wissen“. 2002/03 Visiting Scholar am German Department der New York University. 2004 Habilitation mit einer Studie über Verrat, politische Geheimnisse und Fiktion im 20. Jahrhundert. 2005-09 Professorin an der Universität Basel. Laufende Projekte: Literatur und Charisma. Zur poetischen Konstruktion von Führern 1800-1945; Vorher sehen. Texte und Wissen von der Zukunft.

Forschungsschwerpunkte: deutsche und westeuropäische Literatur der Moderne, Literatur und politische Theorie, Figuren der Feindschaft, Politik und Geheimnis, Literatur und Wissensgeschichte.

ZUR PERSON



Stephan Müller

geboren 1967 in Rosenheim, ist seit August 2010 Professor für Ältere deutsche Sprache und Literatur an der Universität Wien. 1988-94 Studium der Germanistik, Geschichte und Romanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, 1997 Promotion ebendort. 1997-2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sonderforschungsbereich „Institutionalität und Geschichtlichkeit“ der TU Dresden, 2002 Habilitation ebendort. 2002 Oberassistent an der LMU München, 2002/03 Professurvertretung an der Universität Konstanz, 2003/04 Professurvertretung an der TU Dresden. 2005-10 Professor für deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters an der Universität Paderborn. Laufende Projekte der Deutschen Forschungsgemeinschaft: Handbuch der deutschen Glossen und Texte des Mittelalters in Geheimschrift, Edition und Übersetzung der Monsee-Wiener Fragmente.

Forschungsschwerpunkte: althochdeutsche Sprache und Literatur, Heldensage und Heldendichtung, Historische Erzählforschung, Theorie und Geschichte der Schrift und der Überlieferung.